

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Kazim Abaci und Juliane Timmermann (SPD) vom 04.06.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Schwimmangebote für Mädchen und Frauen in Hamburg**

*Sport ist die größte Bürgerbewegung der Stadt. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein Teil der Identitätsbildung findet über Sport und Bewegung statt. Insbesondere für Mädchen und Frauen nicht deutscher Herkunft kann eine sportliche Betätigung dazu beitragen, am gesellschaftlichen Leben der Einwanderungsgesellschaft teilzuhaben.*

*Der Schwimmsport ist angewiesen auf die Ressource Wasser. Die Bäderland Hamburg GmbH hat den Bedarf an speziellen Schwimmangeboten für Mädchen und Frauen erkannt und bietet daher an zwei Standorten in St. Pauli und in Wilhelmsburg jeweils ein vierstündiges Schwimmangebot für Mädchen und Frauen an. Neben dem (sicht-)geschützten Rahmen wird auch besonderes Augenmerk auf die Betreuung durch weibliches Personal gelegt.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bäderland Hamburg GmbH (BLH), des Hamburger Sportbundes e.V. (HSB), des Hamburger Schwimmverbandes e.V., des SV Eidelstedt und der Schwimmschule Turmweg wie folgt:

1. *Wie viele Angebote im Bereich Schwimmen und Wassergymnastik gibt es in Hamburg ausschließlich für Mädchen und Frauen? Bitte aufschlüsseln in Orte, Anbieter, Angebotszeiten, Ausbildung und Geschlecht des Betreuungspersonals.*

<b>Ort</b>	<b>Anbieter</b>	<b>Angebotszeiten</b>	<b>Qualifikation des Betreuungspersonals</b>	<b>Geschlecht des Betreuungspersonals</b>
Hallenbad St. Pauli	BLH	Sa. 10 – 14 Uhr	Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmerinnen	Weiblich
Hallenbad Wilhelmsburg	BLH	Mo. 16 – 20 Uhr (nicht bei Freibadbetrieb)	Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmerinnen	Weiblich

Im Übrigen siehe Antwort zu 5. und 6.

2. *Wie ist die Auslastung der unter 1. angeführten Angebote? Bitte aufschlüsseln in Anzahl der Nutzerinnen, Altersstruktur und Herkunftsland der Teilnehmerinnen unter Anführung der Entwicklung von 2001 bis heute.*

- Hallenbad St. Pauli: Durchschnittlich 350 Nutzerinnen pro Angebotstermin (bei Freibadbetrieb in Wilhelmsburg bis zu 500 Nutzerinnen).
- Hallenbad Wilhelmsburg: Durchschnittlich 100 Nutzerinnen pro Angebotstermin.

Das Alter und die Herkunft der Badegäste werden von der BLH nicht ermittelt.

3. *Seit wann und auf wessen Initiative existieren die Angebote ausschließlich für Frauen in den Schwimmbädern in St. Pauli (Budapester Straße) und Wilhelmsburg (Dratelnstraße)?*

Die Angebote wurden auf Initiative der BLH eingeführt.

- Im Hallenbad St. Pauli seit 1999.
  - Im Hallenbad Wilhelmsburg seit 1995.
4. *Wie ist die Entwicklung der Kostenstruktur der unter 1. angeführten Angebote? Bitte von 2001 bis heute aufzuführen (aufgeschlüsselt in Erwachsene und Kinder).*

Datum	Erwachsene in €	Kinder in €
01.05.2001	3,48	1,79
01.01.2002	3,50	1,80
01.05.2003	3,60	1,80
01.02.2005	3,80	1,90
01.02.2006	4,00	2,00
01.02.2007	4,20	2,10
01.05.2008	4,50	2,30
01.02.2009	4,80	2,40
01.02.2011	5,00	2,50
01.02.2012	5,20	2,60

5. *Gibt es besondere Fördermaßnahmen und Angebote im Bereich Schwimmen für die angeführte Zielgruppe von weiteren Anbietern im Bereich Sport und Bewegung in Hamburg?*

*Wenn ja, bitte die Anbieter, Art der Angebote, Umfang und Nutzerstruktur aufzuführen.*

6. *Werden in Hamburger Lehrschwimmbekken Kurse ausschließlich für Mädchen und Frauen angeboten?*

*Wenn ja, bitte aufschlüsseln in Standort, Angebotsart, Anbieter, Betreuungsform und Kostenstruktur.*

Ja. Nach Auskunft des HSB werden im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ Kurse unter dem Namen „Schwimmen lernen – Kurse für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund“ durchgeführt. Angeboten werden diese Kurse zurzeit über den SV Eidelstedt von 1880 e.V. (siehe unten) und über den E.S.V. Grün-Weiss Hamburg von 1901 e.V. Die Kurse sind Anfängerkurse. Im Jahr 2011 wurden im Rahmen des Programms fünf Kurse durchgeführt, für das Jahr 2012 sind sechs Kurse vorgesehen.

Der SV Eidelstedt (SVE) bietet nach eigenen Angaben zurzeit im vereinseigenen Lehrschwimmbekken in der Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg, folgende Angebote für Mädchen und Frauen an:

- Wöchentlich zwei Schwimmern-Kurse für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund:
  - die Angebote werden gefördert durch „Integration durch Sport“,
  - maximal zehn Teilnehmerinnen pro Kurs,
  - die Angebote werden geleitet von einer staatlich geprüften Sport- und Gymnastiklehrerin,
  - die Kurse laufen jeweils über zehn bis 15 Wochen, circa drei bis vier Kurse pro Jahr.

- Wöchentlich zwei Schwimmkursen für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund:  
 Finanzierung über Teilnehmergebühren und Querfinanzierung,  
 maximal zehn Teilnehmerinnen pro Kurs,  
 die Angebote werden geleitet von einer staatlich geprüften Sport- und Gymnastik-  
 lehrerin,  
 die Kurse laufen jeweils über zehn bis 15 Wochen, circa drei bis vier Kurse pro  
 Jahr.
- Schwimmzeit für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund:  
 1,5 Stunden wöchentlich, durchgehend,  
 ohne Anleitung durch SVE-Personal.
- Wöchentlich vier Wassergymnastik-Kurse nur für Frauen:  
 Finanzierung über Teilnehmergebühren,  
 maximal 15 Teilnehmerinnen pro Kurs,  
 die Angebote werden geleitet durch Sportwissenschaftlerinnen und Sportlehrerinnen.

Die Kurse des SVE finden immer in dem vereinseigenen Lehrschwimmbecken statt. Denn nur hier besteht die Möglichkeit, das Gebäude durch bauliche Maßnahmen an die Bedürfnisse und Wünsche der Mädchen und Frauen anzupassen. So wurden in den letzten Monaten bereits alle Glasscheiben des Gebäudes mit Milchglasfolie versehen. Der Einblick von außen bleibt Neugierigen somit vollkommen verwehrt. Um die Umkleesituation für die Musliminnen ebenfalls angenehmer zu gestalten, wurden die vom Eingangsbereich teilweise einsehbaren Umkleidemöglichkeiten mit Sichtschutzwänden räumlich abgetrennt. Es wird außerdem streng darauf geachtet, dass sich zeitlich sowohl vor als auch nach den Schwimm- und Wassergymnastikkursen für Migrantinnen keine männlichen Kursteilnehmer oder Übungsleiter in der Schwimmhalle aufhalten.

Bis heute konnte der SV Eidelstedt bereits über 150 Frauen mit Migrationshintergrund das Schwimmenlernen ermöglichen.

Nach Auskunft des Hamburger Schwimmverbandes e.V. findet im Lehrschwimmbecken Steinadlerweg einmal pro Woche am Sonntag ein entsprechender Kursus statt, Anbieter ist die Muslimische Gemeinde Hamburg. Im Lehrschwimmbecken Eberhofweg findet einmal pro Woche am Donnerstag ein Kurs statt, Anbieter ist EvaMigra e.V.

Darüber hinaus finden folgende Kurse statt:

<b>Angebot</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Zeitraum</b>
<i>Aqua-Gymnastik für Frauen</i>	<i>Mi</i>	<i>19.00 – 20.00</i>	<i>Schwimmbecken Schule Turmweg</i>	<i>18.04. – 13.06.2012</i>
<i>Aquarobic für Frauen</i>	<i>Do</i>	<i>20.00 – 21.00</i>	<i>Schwimmbecken Schule Turmweg</i>	<i>19.04. – 14.06.2012</i>
<i>Schwimmen lernen für Frauen</i>	<i>Do</i>	<i>18.30 – 20.00</i>	<i>Schwimmbecken Schule Turmweg</i>	<i>19.04. – 14.06.2012</i>
<i>Schwimmen lernen für Frauen</i>	<i>Mi</i>	<i>20.00 – 21.30</i>	<i>Schwimmbecken Schule Turmweg</i>	<i>18.04. – 13.06.2012</i>
<i>Schwimmen lernen für Frauen Tiefwassereinstieg</i>	<i>Mo</i>	<i>10.00 – 11.30</i>	<i>Bartholomäusbad</i>	<i>16.04. – 09.07.2012</i>

Diese Kurse werden über das Hochschulsport Programm beworben (Print und Web), ab August 2012 auch über die Schwimmschule Turmweg.

Darüber hinaus liegen der zuständigen Behörde keine Daten zu weiteren Kursen vor, da diese nicht systematisch erfasst werden.

7. *Gibt es Maßnahmen, um beispielsweise sprachliche Barrieren abzubauen und auf die angeführten Angebote hinzuweisen?*

a. *Wenn ja, bitte aufschlüsseln nach Art der Maßnahme.*

Ja. Der Abbau von Sprachbarrieren und die Förderung der Kommunikation auf Deutsch stehen bei allen Angeboten des SVE neben der sportlichen Betätigung und der Förderung der Integration in den Sport mit im Vordergrund. Alle Anweisungen der Übungsleiterinnen erfolgen ausschließlich auf Deutsch (gegebenenfalls Verdeutlichung durch Vormachen und Nachmachen).

Die BLH stellt allgemeine Informationen im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Im Übrigen erfolgen nach langjähriger Erfahrung der BLH ausreichende und wirkungsvolle Informationen über den Weg der mündlichen Weitergabe.

Darüber hinaus bietet die Freie und Hansestadt Hamburg mit der Internetplattform „Shemoves“ unter [www.shemoves.hamburg.de](http://www.shemoves.hamburg.de) die Möglichkeit, Sport- und Bewegungsangebote speziell für Mädchen und junge Frauen abzubilden. In der dazugehörigen Datenbank sind unter anderem auch die Schwimmsportangebote des SVE enthalten.

Über die Abteilung „Internationales“ an der Universität Hamburg werden ganz gezielt internationale Studierende angesprochen. Auf deren Website werden die Kurse im Lehrschwimmbecken Turmweg in englischer Sprache beworben.

b. *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.